

Klappenmodul KM 1.2



Funktion

Das Klappenmodul kann die beiden Endlagen der BSK/RSK erfassen (2 Wechsleringänge) und diese über Bus-Protokoll (BACnet oder Modbus) an die DDC schicken. Für Servicezwecke kann das Modul an Klemme 9 + 10 des KRM angeschlossen werden und eine Testauslösung erzeugen, welche von der DDC per Feldbus an das Modul gesendet wird.

Technische Daten

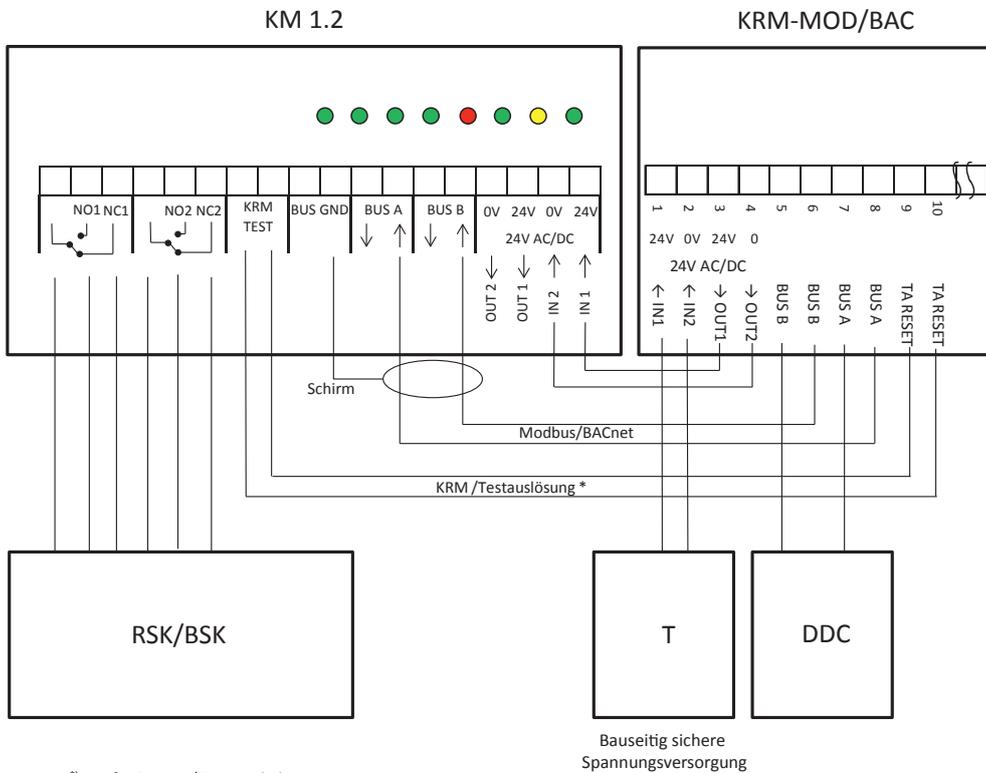
Versorgungsspannung:	24 V AC / DC
Leistungsaufnahme:	< 32 mA
Busadresse:	einstellbar (00 – 99) durch Drehschalter
Betriebsanzeigen/LEDs:	
Power	Spannungsversorgung an
Failure	Störungsanzeige
Bus	Anzeige Kommunikation bzw. Buszugriff
KRM	Testauslösung Alarm am KRM (nur für Service!)
NC2, NO2, NC1 und NO1	Anzeige der Klappenstellung
Relaisausgang:	Für Test des KRM Schließer, 24 V / 1 A
Umgebungstemperatur:	-20 °C – 50 °C
Zulässige Feuchtigkeit:	0 % – 90 % RH, nicht kondensierend
Gehäuse:	Kunststoff oder Alu-Druckguss, grau RAL7035
Kabelanschluss:	Federklemmen 0,2 – 1,5 mm ²
Schutzart:	IP54
Abmessungen (B x H x T):	125 x 80 x 60 mm (Al) 130 x 95 x 60 mm (PE)

Montage und elektrischer Anschluss

Alle Arbeiten (wie z. B. Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung) dürfen ausschließlich durch ausreichend qualifizierte Fachhandwerker erfolgen. Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und regeln (z. B. Landesbauordnung, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten. Installateur und Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme ausreichend zu informieren. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes die Produktbeschreibung. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffende Applikationen eignet. Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernehmen wir keine Haftung. Unerlaubte oder unsachgemäße Eingriffe und Veränderungen am Geräte führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantiesprüche.

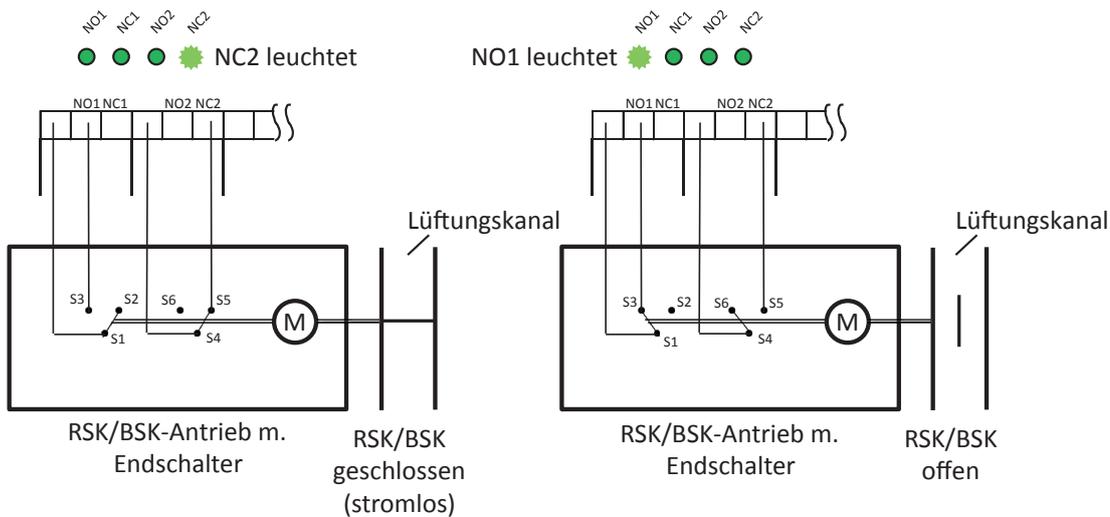
Diese Dokumentation gilt nur in Verbindung mit dem zugehörigen Datenblatt und der zugehörigen Montage-/Wartungsanleitung für die busfähigen Kanalrauchmelder KRM.

Elektrischer Anschluss



*) Nur für Service-/Testzwecke!

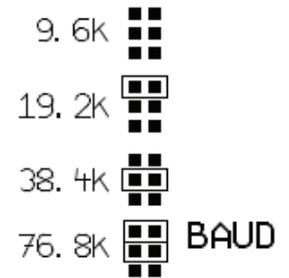
Anschlussbeispiel Brandschutzklappe / Rauchschutzklappe



Modbus-Variante Art.-Nr. 103 528 (AI-Gehäuse) bzw. 103 529 (PE-Gehäuse)

Protokoll Modbus RTU

Baudrate = 9600 (Standard), wählbar 9.6 / 19.2 / 38.4 / 76.8 kBaud
 Datenbits = 8
 Startbits = 1
 Stopbits = 1
 Parität = Gerade



Konfiguration Baud-Rate und KRM-Testfunktion

Die gewünschte Baudrate kann mittels Setzen oder Weglassen von Steckbrücken (Jumper) ausgewählt werden. Die KRM-Testfunktion ist nur bereit, wenn die entsprechende Steckbrücke gesetzt ist (siehe Skizze).



Anfrage an das KM 1.2

Byte0	Byte1	Byte2	Byte3	Byte4	Byte5	Byte6	Byte7
		MSB	LSB	MSB	LSB	LSB	MSB
KM 1.2 Adresse	Funktion	Startadresse		Anzahl Register		CRC	

Um eine Meldung von dem KM1.2 zu erhalten, müssen 8 Bytes gesendet werden. Die Adresse des KM 1.2, die Funktion, die Startadresse, Anzahl Register und zum Schluss die Redundanzprüfung (CRC).

Byte0

Adresse des KM 1.2,
 einstellbar mittels Kodier-Drehschalter S2 und S3



(Bsp. „13“)

Byte1

Funktionsbyte

Mit dem Funktionsbyte = 3 (Read Holding Register), gibt das KM1.2 eine Antwort zurück.

Mit dem Funktionsbyte = 6 (Write Holding Register), kann das Relais „KRM-Test“ geschaltet werden, wenn die Steckbrücke „TEST ON“ gesteckt ist.

Byte2 und Byte3

Startadresse für die auszulesenden oder zu schreibenden Daten im Register (beschreibbar ist nur Adresse 1)

Byte4 und Byte5

Anzahl Register (1 Register = 2 Bytes), welche ausgelesen oder beschrieben werden. Muss beim Schreiben immer 1 sein.

Byte6 und Byte7

Prüfsumme (CRC)

Antwort des KM 1.2

Das KM 1.2 Antwortet mit 9 Bytes.

Byte0	Byte1	Byte2	Byte3	Byte4	Byte5	Byte6	Byte7	Byte8
			MSB	LSB	MSB	LSB	LSB	MSB
KM 1.2 Adresse	Funktion	Anzahl Datenbytes	Register 0 = Eingangszustände		Register 1 = KRM-Test Relaiszustand		CRC	

Byte0

Adresse des KM 1.2

Byte1

Funktionsbyte

Rückgabe der ausgeführten Funktion. Für das KM 1.2 = 3(Read) oder 6(Write).

Byte2

Anzahl Datenbytes

Register 0 = Byte3 und Byte4

Die Eingänge werden in den unteren 4 Bits von Byte4 abgebildet:

Bit 0 (LSB) = 1: NO 1 ist geschlossen

Bit 0 (LSB) = 0: NO 1 ist geöffnet

Bit 1 = 1: NC 1 ist geschlossen

Bit 1 = 0: NC 1 ist geöffnet

Bit 2 = 1: NO 2 ist geschlossen

Bit 2 = 0: NO 2 ist geöffnet

Bit 3 = 1: NC 2 ist geschlossen

Bit 3 = 0: NC 2 ist geöffnet

Register 1 = Byte5 und Byte6

KRM-Test Relaiszustand

Bit 0 (LSB) = 1: KRM Test gesetzt (KRM im Testbetrieb)

Bit 0 (LSB) = 0: KRM Test zurückgesetzt (KRM im Normalbetrieb)

Byte15 und Byte16:

Prüfsumme (CRC)

BACnet Protokoll

Die Dokumentation der BACnet-Variante ist verfügbar als Download von unserer Webseite www.oppermann-regelgeraete.de